

Editorial

40 Jahre *nachbarsprache niederländisch* 1986–2025

Mit dem vorliegenden Band legt die 1986 gegründete Fachvereinigung Niederländisch den 40. Jahrgang ihrer Zeitschrift *nachbarsprache niederländisch. Beiträge zur Sprache, Literatur und Kultur der Niederlande und Flanderns* vor. Die Redaktion nimmt dies zum Anlass für einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Zeitschrift in den letzten 15 Jahren. Dieser Rückblick schließt an die bei Erscheinen des 25. Jahrgangs in Heft 2/2010 gegebene ausführliche Darstellung „25 Jahre *nachbarsprache niederländisch* – Daten, Zahlen, Themen“ an. Darin sind die Gründung der Fachvereinigung Niederländisch und die Anfänge der Zeitschrift *nachbarsprache niederländisch* sowie quantitative und qualitative Aspekte zum Inhalt der ersten 25 Jahrgänge beschrieben.

Daten und Zahlen für die Jahrgänge 2011–2025

Die Daten für die ersten 25 Jahre können nun für die Bände 26–40 (2011–2025) um 15 weitere Jahre fortgeschrieben werden. Was den Umfang betrifft, summieren sich die Jahrgänge 26–40 auf 1.972 Seiten. Zählt man die Seiten der ersten 25 Jahrgänge hinzu, so ergibt sich eine Gesamtseitenzahl von ungefähr 6.104. Die ursprüngliche halbjährliche Erscheinungsweise wurde 2010 mit dem 25. Jahrgang aufgegeben, seit dem 26. Jahrgang 2011 erscheint *nachbarsprache niederländisch* im Jahresturnus.

Die am Beginn jedes Bandes stehenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aufsätze decken ein breites Spektrum zu den im Untertitel der Zeitschrift genannten Bereichen Sprache, Literatur und Kultur ab. Eine differenzierte thematische Auswertung für die insgesamt 76 Aufsätze ergibt einen Anteil von 28 (= 37 %) für Beiträge zur Fachdidaktik, 25 (= 33 %) zur Literaturwissenschaft, 13 (= 17 %) zur Sprachwissenschaft und 10 (= 13 %) zur Kultur- und Landeswissenschaft. Die Zeitschrift stellt es ihren Autorinnen und Autoren frei, ihre Beiträge auf Deutsch oder Niederländisch einzureichen. Eine Mehrzahl von 44 Aufsätzen erschien auf Deutsch, 32 auf Niederländisch, was einer prozentualen Verteilung von 58:42 entspricht.

Neben den Aufsätzen, die in der Regel zwei Drittel eines Jahrgangs ausmachen, erschienen in den letzten 15 Jahrgängen in unregelmäßigen Abständen auch literarische Texte, Prosa und Lyrik, in Original und Übersetzung. Darüber hinaus ca. 50 kürzere Berichte und Miszellen, 78 Buchbesprechungen und die regelmäßige Bibliografie der niederländischen Literatur in deutscher Übersetzung.

nachbarsprache niederländisch künftig im Druck und digital

Um den Inhalt der Zeitschrift langfristig zu archivieren und leichter zugänglich zu machen, haben der Vorstand der *Fachvereinigung Niederländisch* in Abstimmung mit der Redaktion der Zeitschrift beschlossen, dass alle bisher

erschiedenen Ausgaben in Zusammenarbeit mit dem *Fachinformationsdienst Benelux/Low Countries Studies (FID Benelux)* der *Universitäts- und Landesbibliothek Münster* digitalisiert, langzeitarchiviert und frei online zugänglich gemacht werden. Auch die neueren Ausgaben sollen künftig digital erscheinen, allerdings mit einer Embargofrist von einem Jahr, so dass der jeweils aktuelle Jahrgang zunächst nur als Druckausgabe erhältlich sein wird. Genauere Informationen zu diesem Digitalisierungsprojekt finden sich im Berichtsteil dieses Bandes.

Veränderungen in Herausgeberschaft und Redaktion im Zeitraum 2011 bis 2025

Die Zusammensetzung des Herausgebergremiums und der Redaktion von *nachbarsprache niederländisch* zeichnet sich für die letzten 15 Jahre durch eine große Konstanz aus. Für die Jahrgänge 26 (2011) – 33 (2018) gehörten der Redaktion Heinz Eickmans, Lut Missinne und Veronika Wenzel an, die Redaktion der Jahrgänge 34 (2019) – 38 (2023) bildeten Hans Beelen, Heinz Eickmans und Veronika Wenzel. Zu diesen gesellte sich ab Jahrgang 39 (2024) Beatrix van Dam.

Hans Beelen, der der Redaktion auch schon in den Anfangsjahren der Zeitschrift von 1990 bis 1994 angehört hatte, legte sein Amt als Mitherausgeber und Redakteur mit Erscheinen des Jahrgangs 2024 nieder. Heinz Eickmans, der seit dem ersten Jahrgang Teil der Redaktion ist, verabschiedet sich mit der Arbeit am vorliegenden Jahrgang nach 40 Jahren als Herausgeber und Redakteur von *nachbarsprache niederländisch*. Als neues Mitglied tritt Foekje Reitsma der Redaktion bei. Im nächsten Jahr erscheint die *nachbarsprache niederländisch* in besonderer Form, nämlich als Jubiläumsausgabe der Fachvereinigung Niederländisch, die 2026 ihr vierzigjähriges Bestehen feiert. Die nn-Redaktion freut sich darauf, mit der *nachbarsprache niederländisch* auch in Zukunft dem Niederländischen im deutschsprachigen Kontext ein breites Forum bieten zu können.